



Programm

»Gutes Morgen! Zukunft wird von uns gemacht.«
7. Bildungspartnerkongress | 13.10.2017 | Essen

Moderation: Jürgen Wiebicke

10.00 Uhr Saal A	Eröffnungsgespräch & Preisverleihung Kooperation. Konkret. Ulrich Wehrhöfer Ministerium für Schule und Bildung NRW Beate Möllers Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW Claus Hamacher Kommunale Spitzenverbände in NRW Preisträger des Wettbewerbs Kooperation. Konkret.
11.00 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Treffpunkte
11.30 Uhr Saal A	Keynote mit anschließender moderierter Aussprache »Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – Aufgabe für Bildungseinrichtungen und Kommunen« Prof. Dr. Ute Stoltenberg Leuphana Universität Lüneburg
12.30 Uhr	Mittagspause und Besuch der Treffpunkte
13.30 Uhr Seminarräume	Seminare 01-17
14.30 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Treffpunkte
15.00 Uhr Seminarräume	Seminare 18-33
16.10 Uhr Saal A	Kongressimpressionen und Auswertung: Schülerreporter im Interview
16.30 Uhr	Ausklang

Seminare 13.30 – 14.30 Uhr



S01 Integrativ, partizipativ, innovativ – das Virtuelle Migrationsmuseum

Fatma Uzun und Sandra Vacca | DOMiD e. V.



Das Virtuelle Migrationsmuseum ist ein Projekt von DOMiD e.V., einem gemeinnützigen Verein mit Sitz in Köln, der 1990 als Selbstorganisation von Migrantinnen und Migranten gegründet wurde. Das Projekt ist in mehrfacher Hinsicht bedeutsam: Neben der gesamtgesellschaftlichen Relevanz verfügt es über ein hohes Innovationspotenzial und hat Modellcharakter für die historisch-politische Bildungsarbeit. Im Virtuellen Migrationsmuseum durchlaufen die Userinnen und User animierte Straßenszenen und Gebäude und setzen sich mit inszenierten Objekten der Migrationsgeschichte auseinander. Das digitale Lernangebot wird Arbeits-, Zwangs- und Binnenmigration sowie neue Formen der Mobilität umfassen. Im Workshop werden das Konzept und der Aufbau des Virtuellen Migrationsmuseums präsentiert sowie die Vorteile und Nutzungsmöglichkeiten in schulischen und außerschulischen Kontexten vorgestellt.



S02 Wie kommt das W in den Baum? Eine Buchstabenreise durch den (Heimat-)Ort

Ronald Gohr | Stadt- und Landesbibliothek Potsdam



Kinder gehen auf Exkursion, um Buchstaben in der Stadt zu entdecken. In Bäumen, Mauerritzen, Uferschwüngen, Häusern oder Gebäuden. Am Himmel, auf dem Boden oder in Augenhöhe. Gemeinsam gehen die 7- bis 11-jährigen Kinder mit Tablets auf Spurensuche, lernen ihre (neue) Heimatstadt kennen und fotografieren ihre Funde. In Gruppenarbeit werden die Fundorte dokumentiert und die Buchstabenbilder digital verwandelt – künstlerisch und literarisch. Es wird geschrieben, gemalt, erzählt und gebastelt, Collagen werden zusammengestellt und Bilder gestaltet. Einige Kinder stammen aus dieser Stadt, die anderen sind geflüchtet und noch neu hier. Der Buchstabe W steht für die Wünsche aller teilnehmenden Kinder. Mit den individuellen Buchstabenbildern und -texten komplettieren sie am Ende eine Ausstellung, die von ihrer Lebenswirklichkeit erzählt. Lernen Sie das Projekt der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam kennen. Es verbindet Lese- und Sprachförderung, den Erwerb von Medienkompetenz sowie den Austausch zwischen den Kulturen auf ganz unbeschwerter Weise.



S03 Aktiv die Zukunft mitgestalten! Kampagne Schule der Zukunft

Petra Giebel und Stefanie Horn | Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW



Anja Leonhard | Katholische Grundschule Paulusstraße, Düsseldorf



Angelika Pöppel und Ute Vielhaber-Jesse | Volkshochschule Bochum



Wie können Schulen in Kooperation mit außerschulischen Partnern ihren Schülerinnen und Schülern Kompetenzen vermitteln, die für eine zukunftsfähige Gestaltung ihres Lebens erforderlich sind? Die Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ bietet Anregungen, Hilfestellungen und am Ende eine Auszeichnung. Als Beitrag der Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016-2020)“ trägt sie durch die Verknüpfung von Lernen und Handeln dazu bei, BNE in der Unterrichts- und Schulentwicklung zu verankern und regionale Strukturen mit außerschulischen Partnern anzubahnen. Im Seminar werden die Kampagne vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Schulen und ihre Bildungspartner sich einbringen können. Im Fokus steht die konkrete Praxis von zwei beteiligten Schulen der Zukunft. Im Fokus steht die konkrete Praxis einer VHS und einer Grundschule, die beide Schulen der Zukunft sind.



S04 Kinderfilm für alle – Begegnung schaffen, Toleranz fördern

Franziska Ferdinand | LVR-Zentrum für Medien und Bildung



Im Jahr 2016 tourte der LVR mit der inklusiven Veranstaltungsreihe „Kinderfilm für alle“ durch das Rheinland. Das Zielpublikum waren Kinder von 3 bis 12 Jahren mit und ohne Förderbedarf. In Medienzentren, Kinos oder Museen wurden hochwertige und doch niederschwellige Kurzfilme zum Thema Vielfalt gezeigt. Einfache Begleitaktionen sowie Tipps zur Vor- und Nachbereitung ermöglichten nicht nur eine lohnenswerte Teilhabe aller Kinder, sondern auch das Wiederaufgreifen und Nachahmen des Erlebten vonseiten der institutionellen oder privaten Begleitpersonen. Das Seminar stellt die Veranstaltungsreihe „Kinderfilm für alle“ und deren Ergebnisse vor. In einer praktischen Einheit wird der Einsatz eines beispielhaften Kurzfilms gemeinsam erprobt und reflektiert.

*Findet aufgrund
geringer Anmeldungen nicht statt.*

Seminare 13.30 – 14.30 Uhr



S05 ERNA – Praxisbausteine Ernährung und Nachhaltigkeit im Freilichtmuseum

Anka Dawid | Freiberufliche Kulturwissenschaftlerin, Düsseldorf
Kirsten Osthoff | LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Findet aufgrund geringer Anmeldungen nicht statt. Informationen am Treffpunkt „Museum und Schule“.

Das Thema Ernährung hat an Schulen an Bedeutung gewonnen. Denn: Das Wissen über und die Wertschätzung für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und die damit verbundene Arbeit ist bei Kindern und Jugendlichen stark zurückgegangen. Verzehrbereite, gut verpackte Produkte verraten auf den ersten Blick nichts über ihren aufwendigen Weg vom Stall und Acker über die Industrie und den weltweiten Handel in die heimische Küche. Das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW geförderte Projekt ERNA ermöglicht einen praxisorientierten Zugang zum Themenfeld Ernährung und Nachhaltigkeit und stärkt Alltags- und Handlungskompetenzen. Abgestimmt auf die Lehrpläne haben die Projektpartner „Natur & Kultur – Institut für Ökologische Forschung und Bildung“ und das Freilichtmuseum Lindlar handlungsorientierte Bausteine entwickelt, die bei einem mehrtägigen Aufenthalt in der Museumsherberge des Freilichtmuseums vermittelt werden. Das Seminar ermöglicht Einblicke in ERNA und weitere Angebote, die das LVR-Freilichtmuseum Lindlar zum erlebnisorientierten Bildungspartner für Schulen machen.



S06 Kinderhaus rockt – integrativ aktiv im Stadtteil

Lars Motel | Westfälische Schule für Musik der Stadt Münster
Susanne Schröder | Waldschule Kinderhaus

Das Münsteraner Wohnviertel Brünningheide im Stadtteil Kinderhaus zählt zu den Gebieten mit der höchsten Kinderarmut in ganz NRW. Dort leben Menschen aus 60 verschiedenen Nationen. Diese kulturelle und soziale Vielfalt stellt den Stadtteil oft vor Herausforderungen. In dem integrativen Projekt „Kinderhaus rockt“ haben sich die vier ortsansässigen weiterführenden Schulen, das Stadtteilkulturzentrum und die Musikschule der Stadt Münster zusammengefunden, um den Austausch unter den Jugendlichen im Stadtteil zu fördern. Neben der Vermittlung von musikalischen Basiskompetenzen steht das gemeinsame Musizieren im Fokus. Dadurch soll den Schülerinnen und Schülern ein nachhaltiges Verständnis von Toleranz und Miteinander vermittelt werden. In dem Seminar wird das Projekt vorgestellt und gezeigt, wie die integrativen Kräfte der Musik genutzt werden können, um Jugendliche aus unterschiedlichen sozialen Milieus zusammenzubringen.



S07 Bewegung, Spiel und Sport – Inklusion im Ganztag

Sarah Dörken | TSC Eintracht Dortmund
Dr. Norbert Rempe-Thiemann und Imo Gatz | Gebundene Ganztags Hauptschule am Hafen, Dortmund

Findet aufgrund geringer Anmeldungen nicht statt.

Je schwieriger die Ausgangsbedingungen für die schulische und berufliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind, desto wichtiger ist die strategische Aufstellung einer Schule. Die Schule am Hafen in der Dortmunder Nordstadt hat ein pädagogisches Konzept mit dem Schwerpunkt Bewegung, Spiel und Sport entwickelt, um Bildungsbenachteiligungen abzubauen und den Herausforderungen von Vielfalt zu begegnen. In Kooperation mit dem TSC Eintracht Dortmund werden Kindern und Jugendlichen Perspektiven eröffnet und Orientierung gegeben. Das Seminar gibt Einblick in das pädagogische Konzept, den zugrundeliegenden Entwicklungsprozess und die Voraussetzungen für das Gelingen einer solchen Bildungspartnerschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, die Ausführungen kritisch zu hinterfragen und Anregungen für ihre eigene Arbeit vor Ort mitzunehmen.



S08 Vlogging & Co. – Erklärvideos analysieren und produzieren!

Uwe Leonhardt und Frank Schlegel | FILM+SCHULE NRW



Mit einem Erklärvideo lassen sich digitale Medien sinnvoll in den Unterricht aller Fächer integrieren. Sie sind pädagogische Doppeldecker: Es werden sowohl Fachwissen als auch wertvolle Filmkompetenzen erworben. FILM+SCHULE NRW fördert im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung die Filmkompetenz von Schülerinnen und Schülern. In diesem Workshop stellen die Referenten die auf YouTube gängigen Erklärvideo-Formate vor und zeigen Ihnen, wie Sie mit Smartphone, iPad und Co. mit Ihren Schülerinnen und Schülern selbst Erklärvideos analysieren und produzieren können.

Seminare 13.30 – 14.30 Uhr



S09 Sinnvoller Einsatz von BIPARCOURS in der historisch-politischen Bildung

Andreas Weinhold und Kim Marie Stachelhaus | Bildungspartner NRW



Matthias Schierbrand | Realschule Horkesgath, Krefeld



Mit der App BIPARCOURS lassen sich interaktive und multimediale Themenrallyes, sogenannte Parcours, für Schülerinnen und Schüler oder von ihnen selbst gestalten und spielen. Bildungs- und Kultureinrichtungen können mithilfe der App und des dazugehörigen Parcours-Creators Inhalte und Themen digital und multimedial aufarbeiten. Mit dem Smartphone oder Tablet unterwegs lösen Schülerinnen und Schüler knifflige Fragen und meistern kreative Foto- und Videoaufgaben. BIPARCOURS bietet eine Vielzahl an Funktionen, mit denen eine Gedenkstätte, ein Archiv oder Museum als Ort entdeckt werden kann. Welche Möglichkeiten und Grenzen ergeben sich beim Einsatz der App in der historisch-politischen Bildung? Auf diese und weitere sich ergebende Fragen möchte der Workshop nach einer Vorstellung eines Beispielparcours und einer kurzen Einführung in den Parcours-Creator Antworten geben.



S10 Reaktorkatastrophen – Erinnern für eine lebenswerte Zukunft

Martina Faseler | Internationales Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund



Findet aufgrund geringer Anmeldungen nicht statt. Informationen am Treffpunkt „Gedenkstätte und Schule“.

In den Europäischen Aktionswochen „Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima“ sollen junge Menschen erfahren, wie sich die Reaktorkatastrophen auf das konkrete Leben der Menschen in betroffenen Regionen ausgewirkt haben und bis heute noch auswirken. Herzstück der Aktionswochen bilden daher Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen beider Katastrophen in Schulen, Vereinen, öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Hiermit sollen Lernprozesse für die Zukunft angestoßen werden, da die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen am besten vermitteln können, warum eine nachhaltige Energieversorgung weltweit für die nachfolgenden Generationen überlebenswichtig ist. Dementsprechend finden auch Veranstaltungen statt, die sich mit konkreten Fragen einer nachhaltigen Energiepolitik beschäftigen. Der Workshop stellt die Europäischen Aktionswochen als gesamteuropäisches Projekt vor und zeigt anhand eines konkreten Praxisbeispiels, wie Zeitzeugengespräche vor Ort in Unterrichtseinheiten und Projektwochen integriert werden können.



S11 Nachhaltige Entwicklung als kommunale Gestaltungsaufgabe – Bsp. Großstadt

Christoph Schösser | Stadt Essen



Die Gestaltung einer integrierten, nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung ist ein Prozess, der ein breites Engagement der Stadtgesellschaft benötigt. Um tiefgreifende und notwendige Veränderungen voranzutreiben, bedient sich die Stadt Essen des Konzeptes der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei greift das Seminar zwei wesentliche Aspekte auf: Zum einen aufgezeigt, wie die Stadt Essen die Grundgedanken der BNE bei der organisatorischen Umgestaltung der eigenen Klimaschutzaktivitäten berücksichtigt. Zum anderen wird verdeutlicht, wie die langjährige Erwachsenen- sowie die Kinder- und Jugendbildung der Stadt Essen nachhaltige Verhaltensweisen bei allen Bürgerinnen und Bürgern beeinflusst. Exemplarisch wird dies an dem Projekt „nich!egal – Klimaschutz an Essener Bildungseinrichtungen“ konkretisiert. In diesem Kontext wird ebenfalls skizziert, welche Rolle die Kooperation mit regionalen Partnern bei Bildungsprojekten einnimmt. Insbesondere werden unter anderem die Chancen und die Bedeutung von bestehenden Fördermöglichkeiten beleuchtet.



S12 Papierverbrauch und Recycling – begreifen und aktiv werden im Museum

Beatrix Commandeur | LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach

Barbara Schmitz | Katholische Grundschule Sand, Bergisch Gladbach

Findet aufgrund geringer Anmeldungen nicht statt. Informationen am Treffpunkt „Museum und Schule“.

Wie hoch ist der Papierverbrauch in verschiedenen Ländern? Was würde geschehen, wenn alle Menschen so viel Papier wie wir benutzen würden? Welche Konsequenzen haben Papierproduktion und -verbrauch für die Umwelt? Themen sind Wasserverbrauch und -verschmutzung, Abholzung und Forstwirtschaft sowie Zellstoffherstellung und -bleiche. Wie kann ich Schülerinnen und Schüler für den Papierverbrauch sensibilisieren? Nach einem theoretischen Einblick in das Thema werden kreative Möglichkeiten zur Umsetzung im Unterricht aufgezeigt: Upcyclingideen aus Papiermüll und anderen Abfallmaterialien im Kontext weiterer museumspädagogischer Programme des LVR-Industriemuseums.

Seminare 13.30 – 14.30 Uhr



S13 Inklusive Leseförderung mit Tablets

Corinna Lohmann, Paulina Soll und Annika Hennesen | Technische Universität Dortmund



Diagnose und Förderung von Lesekompetenz spielen auch im Rahmen schulischer Inklusion eine zentrale Rolle. Für deren Umsetzung werden entsprechende Kompetenzen benötigt. Lehrkräfte sowie Mitarbeitende von Bibliotheken und weiteren außerschulischen Lernorten, die Leseförderung betreiben (möchten), sind daher herzlich zu diesem Seminar eingeladen. Der Einsatz von Tablets im Rahmen der Förderung kann zum einen zur Steigerung der Motivation beitragen. Zum anderen hat sich das Lesen durch die technischen Entwicklungen zunehmend verändert, was bereits im Kontext Grundschule Berücksichtigung finden sollte. Im Projekt „Inklusive Medienbildung in der Grundschule“ entwickeln Lehramtsstudierende diagnosebasiert sowie medienintegrierend verschiedene Lesefördermaßnahmen mit Tablets für einzelne Schülerinnen und Schüler und erproben diese in der begleiteten Praxis an einer Grundschule. Erste Erfahrungen sowie die genutzten Apps sollen vorgestellt und im Seminar selbst ausprobiert werden.



S14 Fairtrade-Schule – Nachhaltigkeit fördern in Kooperation mit der VHS

Dr. Aydin Sayilan | Volkshochschule Duisburg

Peter Jöckel | Krupp-Gymnasium Duisburg

Karin Jenner | Gertrud-Bäumer-Berufskolleg Duisburg

Die Stadt Duisburg ist als Fairtrade-Town ausgezeichnet. Um die Fairtrade-Idee nachhaltig in der Stadt zu implementieren, begleitet und unterstützt die VHS Duisburg seit 2013 Projekte von Schulen, die dieses Thema aufgreifen und intensiv behandeln. Im Fokus steht die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für einen fairen Handel und den kritischen Konsum. Vorgestellt werden zwei Kooperationsbeispiele. Die Europaschule Krupp-Gymnasium wurde 2014 erstmalig als Fairtrade-Schule ausgezeichnet. Das Gertrud-Bäumer-Berufskolleg hat sich gerade erst auf dem Weg gemacht, ausgezeichnet zu werden. Beide Schulen lassen Sie teilhaben an ihren Aktivitäten und Erfahrungen auf dem Weg zur Zertifizierung und Rezertifizierung und den Auswirkungen auf den Schul- und Unterrichtsalltag.



S15 Naturerleben und Umweltbildung – Kooperationen für eine nachhaltige Entwicklung

André Spans | Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK

N. N. | Schule

Die Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK ist seit 2016 im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis als Regionalzentrum für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv. Hierbei unterstützt sie die Kampagne „Schule der Zukunft“, ist im Regional- und Landesnetzwerk BNE in NRW tätig. Schulen in der Region bietet sie ein breites Spektrum an Naturerlebnis- und Umweltbildungsangeboten. Dabei kooperiert sie mit den Biologischen Stationen Oberberg und Rhein-Berg. Auf der Basis der vielfältigen Angebote für alle Schulformen baut die BAK zusammen mit Schulen langfristige Kooperationen auf, um Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Schullaufbahn aller Schülerinnen und Schüler und somit auch in die schulinternen Curricula zu integrieren. Naturerleben und Umweltbildung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Vielfalt der Angebote für Schulen. An einem Praxisbeispiel wird aufgezeigt, wie es gelingt, erfolgreich Kooperationen zu gestalten.



S16 Das hat Zukunft – Bücherei Ibbenbüren, Grundschulen und der Medienpass NRW

Dagmar Schnittker | Stadtbücherei Ibbenbüren



Der Medienpass NRW bietet die Grundlage für ein umfassendes Medienkonzept, das die notwendige Medienkompetenz für die Welt von heute und morgen vermittelt. Dieses Potenzial nutzt die Stadt Ibbenbüren für ihre Schulen und richtet sich künftig verbindlich auf ihn aus. Dabei spielt die Stadtbücherei eine aktive Rolle: Sie bringt ihre Perspektive in den Medienentwicklungsplan ein, verknüpft mit den neuen Überlegungen z.B. das Landesprojekt Makerspace und entwickelt für und mit Schulen Angebote zur Umsetzung. Auch die Expertise der Kompetenzteams wird eingebracht.

Die Referentinnen erläutern die Entwicklung und die aktuelle Praxis mit vielen Anregungen: Wie kann eine Bibliothek in der Kommune proaktiv zum Medienpass NRW handeln? Wie funktioniert die Angebotsentwicklung und nachhaltige Zusammenarbeit für und mit den Grundschulen optimal? Was gibt es an Praxisbeispielen für konkrete Medienpass-Angebote einer Bibliothek für Grundschulen?

Seminare 13.30 – 14.30 Uhr



S17 Die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Bedeutung für die schulische Entwicklung

Elisabeth Stroetmann | buddY- Grundschulprogramm Kinderrechte NRW



Marianne Müller-Antoine | UNICEF Deutschland



Seit 1992 ist in Deutschland die UN-Kinderrechtskonvention gültig. Sie bekräftigt: Junge Menschen haben eigene Rechte, sind eigene Persönlichkeiten. Erwachsene haben nicht das Recht, einfach über junge Menschen zu bestimmen. Oft geschieht dies mit der Begründung, Erwachsene wüssten am besten, was für Kinder und Jugendliche richtig und gut ist. Kinderrechte sind Menschenrechte und Kinderrechtsbildung folglich eine spezifische Komponente der Menschenrechtsbildung. Kinder und Jugendliche müssen ihre Rechte kennen lernen und in einem weiteren Schritt ermutigt werden, diese in ihrem Lebenskontext einzufordern. Was macht eine Schule aus, die die UN-Kinderrechtskonvention in den Mittelpunkt ihrer Planungen, Strategien und Praktiken stellt? Wie prägen diese pädagogischen Ziele die Schulkultur? Was sind die Gelingensbedingungen wirksamer Veränderungsprozesse? Auf diese und weitere sich ergebende Fragen möchte das Seminar Ihnen eine Antwort geben.

Seminare 15.00 – 16.00 Uhr



S18 Jahrhundertflut trifft Informationsflut? Recherchepartner Bibliothek!

Birgit Lücke | Stadtbücherei Warendorf

Katharina Franck | Gesamtschule Warendorf

Effektive Recherche und zielgerichtetes Informieren sind die beste Basis für ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben. Allerdings muss bei einer immer größer werdenden Informationsflut Recherche- und Informationskompetenz trainiert werden. Das heißt, gefundene Informationen müssen inhaltlich bewertet, selektiert, organisiert und letztlich auch präsentiert werden. Dies geschieht am besten durch eine frühzeitige Einbindung in den Fachunterricht über das Schulcurriculum. So werden die Vermittlung von Methodenkompetenz und Fachwissen zusammengeführt. Die Referentinnen stellen ein Praxisbeispiel aus der Jahrgangsstufe 8 zum Thema Naturkatastrophen vor, das von der Erarbeitung inhaltsbezogener Fragestellungen über den Einsatz vielfältiger Recherchetechniken bis zur Ergebnispräsentation in der engen Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek entstanden ist. Es berücksichtigt die Lehrpläne, den Medienpass NRW und das schulische Leseförderkonzept nach der Leseschule NRW.



S19 Lernen am Erinnerungsort – internationale Förderklassen willkommen

Jennifer Farber und Kinda Baraka | Akademie Vogelsang IP, NS-Dokumentation Vogelsang IP

Besuche von Gedenkstätten, Erinnerungsorten und NS-Dokumentationszentren gehören bereits seit Langem zum Schulalltag in NRW. Viele Klassen und Kurse kommen regelmäßig an die historischen Orte, um dort etwas über deren Geschichte zu erfahren. Diese Erfahrung möchte die Akademie Vogelsang IP auch Kindern und Jugendlichen aus (Lern-)Gruppen ermöglichen, die aufgrund sprachlicher und struktureller Barrieren leider eher selten an unseren Lernort finden: internationale Förderklassen und Willkommensinitiativen. Hierzu haben wir einen sprachsensiblen Ansatz gewählt, der konkret an den ersten Eindrücken der Teilnehmenden vor Ort ansetzt. Der Workshop richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und alle, die Interesse daran haben, Methoden aus diesem Modul einmal selbst auszuprobieren und darüber zu diskutieren, wie ein Besuch des Lernortes Vogelsang IP in eine Unterrichtsreihe eingeplant werden kann.



S20 BIPARCOURS für kreative Köpfe

Charlotte Krickel | Bildungspartner NRW



Seit zwei Jahren wird die App BIPARCOURS in der Schule und an außerschulischen Lernorten genutzt. Unter den knapp 2000 veröffentlichten Parcours ist von der einfachsten Quizanwendung bis zum aufwändigen Rätselparcours alles dabei. In diesem Seminar soll es um den kreativen Umgang mit BIPARCOURS gehen. Wie können die Funktionen der App eingesetzt werden, um eine spannende Lernrallye für Schülerinnen und Schüler zu entwickeln? Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, gemeinsam einen exemplarischen Kreativparcours zu spielen und sich über die Einsatzmöglichkeiten auszutauschen. Das Seminar richtet sich an Interessierte, die bereits mit der App gearbeitet und eigene Parcours erstellt haben. Die Teilnehmenden werden gebeten, eigene Smartphones oder Tablets mit der bereits installierten BIPARCOURS-App mitzubringen.

Seminare 15.00 – 16.00 Uhr



S21 Inklusives Globales Lernen – Kinder gestalten die Welt von morgen

Constanze Groth | Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev)



Katja Scherer | Parkschule Wülfrath



Eine inklusive Bildung für nachhaltige Entwicklung ist Aufgabe der ganzen Schule. Wie aber lässt sie sich partizipativ und inklusiv im Schulleben umsetzen und nach außen hin sichtbar machen? Gemeinsam mit einigen Schulen hat sich bezev auf den Weg gemacht, eine inklusive Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verankern und im Sinne des Whole School Approaches umzusetzen. Inhalte des Globalen Lernens spielen dabei eine besondere Rolle. Welche gemeinsamen Aktionen bereits erfolgreich umgesetzt und welche Erfahrungen dabei gemacht wurden, eine ganze Schule am Prozess zu beteiligen, erfahren Sie in diesem Seminar. Im gemeinsamen Gespräch sollen Potenziale ausgelotet werden, das kommunale Umfeld und unterschiedliche Partner einzubeziehen.



S22 Upcycling: Vom Buch zur Kunst – Bücherfalten nach Orimoto-Art

Barbara Gruttmann, Jutta Grzebellus, Heike Res und Irene Jepkens-Klaas | Stadtbibliothek Essen



Verwandeln Sie unter Anleitung ein selbst mitgebrachtes oder aussortiertes Buch der Stadtbibliothek Essen in ein 3-D-Kunstwerk. Diese von Dominik Meißner entwickelte Faltkunst nennt sich Orimoto®. Durch das (ausnahmsweise erlaubte) Knicken von Eselsohren in die Sichtkante der Bücher entstehen dreidimensionale Objekte, wie z.B. Namen, Logos oder Zeichen. Diese Form des Upcyclings schenkt Büchern ein neues Leben. Immer mehr Bibliotheken bieten Workshops dieser Art an – ein praktischer Impuls für Bildungspartnerschaften mit Schulen, die z.B. an den Kunstunterricht andocken.



S23 Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – mit Filmen Brücken bauen

Beate Morbach | FILM+SCHULE NRW



Findet aufgrund geringer An-meldungen nicht statt. Informationen am Treffpunkt „Medienzentrum und Schule“.

Kein Medium ist so gut geeignet wie der Film, um sich dokumentarisch, dramatisch oder zuweilen auch humorvoll der Lebenssituation von Flüchtlingen zu nähern, ihnen die Orientierung in der neuen Heimat zu erleichtern und über gemeinsame Filmerlebnisse den Zusammenhalt in der Klasse oder Lerngruppe zu fördern. Filme sensibilisieren, machen betroffen, geben Denkanstöße und fördern den interkulturellen Dialog. Die Sprache der Bilder ist international, über sie kann Kommunikation auch stattfinden, wenn die Kenntnisse der deutschen Sprache noch rudimentär sind. FILM+SCHULE NRW hat dazu Info-Module entwickelt, in denen exemplarisch Filme und Unterrichtsmaterialien zu den Themen „Flucht und Ankommen“, „Gemeinsam Film erleben“ und „Orientierung in der neuen Heimat“ vorgestellt werden, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz oder in Teilbereichen für eigene Veranstaltungen übernommen werden können.



S24 Architektur macht Schule! Wie Planung im Unterricht begeistert

Gabriele Richter und Christof Rose | Architektenkammer NRW



N.N. | Schule



Unsere gebaute Umwelt beeinflusst uns alle jeden Tag. In Planungs- und Bauprojekten vermittelt die Architektenkammer NRW schon seit mehr als 20 Jahren Schülerinnen und Schülern ein Gespür dafür, wie wir unsere Wohn- und Arbeitsräume, unsere Schul- und Freizeitgebäude selbst aktiv beeinflussen und verbessern können. In der Reihe „KidS – Kammer in der Schule“ entwickeln Architektinnen und Architekten, Innenarchitektinnen und -architekten sowie Landschaftsarchitektinnen und -architekten gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen konkrete Bauprojekte, die auch tatsächlich umgesetzt werden. Häufig geht es dabei um die Neugestaltung von Innenräumen, Pausenhallen und Pädagogischen Zentren; noch öfter allerdings um die Freiflächen, insbesondere den Pausenhof. Unter professioneller Anleitung von Architektinnen und Architekten entwickeln die Jugendlichen Pläne, Modelle und Zeichnungen – und kümmern sich auch um die Realisierung. Der Workshop stellt einige Projekte vor und zeigt, wie Schülerinnen und Schüler in Projektreihen zur aktiven Gestaltung angeregt werden können.

Seminare 15.00 – 16.00 Uhr



S25 Hat Karl eine Wahl und kann ein T-Shirt Globalisierung erklären?

Martin Schmidt und Christa-Maria Frins | LWL-Industriemuseum - TextilWerk Bocholt

Das kreative Angebot des LWL-Industriemuseums, TextilWerk Bocholt verknüpft die Erzeugnisse und Bedingungen der Textilproduktion mit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grundlagen unserer Gesellschaft. Es fördert sprachliche und soziale Kompetenzen und spricht die künstlerische Kreativität von Schülerinnen und Schülern an. Bei dem Lernangebot „Karl vor der Wahl“ erkunden sie in Theaterszenen die Zukunftschancen eines Arbeiterkindes zu Beginn des letzten Jahrhunderts. „Der Prozess – ein T-Shirt erklärt die Globalisierung“ lässt Lerngruppen den Weg eines typischen Textilproduktes von der Herstellung bis zum billigen Schnäppchen für Konsumentinnen und Konsumenten nachvollziehen. Das Seminar zeigt, wie sich im LWL-Industriemuseum, TextilWerk Bocholt Staunen, Spaß und Kreativität mit dem Lernen über die globale Industrieproduktion verbinden.



S26 Diplomaten in Gummistiefeln – demokratische Schulentwicklung im Wettbewerb

Dr. Adrienne Körner | Wettbewerb Förderprogramm Demokratisch Handeln



Ulrich Dellbrügger | Conrad-von-Soest-Gymnasium Soest

Demokratie kann man nur lernen, wenn man in der Demokratie handelt, mitmischt, sich engagiert – das ist der Ausgangspunkt einer Form demokratischer Schulentwicklung, wie sie beispielhaft in der Biologie-AG des Soester Conrad-von-Soest-Gymnasiums seit nunmehr über 25 Jahren sichtbar geworden ist. Aus der Frage einer Schülerin an die Biologie-Lehrkräfte, ob man „Biologie mal tun könne?“, hat sich eine projektdidaktische Lernkultur entwickelt. Als Diplomatinen und Diplomaten in Gummistiefeln forschen Schülerinnen und Schüler heute interdisziplinär an europaweit aktuellen Problemen der Ökologie und Demokratie. Unterstützt werden die Projekte vom Schulwettbewerb „Demokratisch Handeln“, der jedes Jahr demokratisch engagierte Schülergruppen und ihre Lehrerinnen und Lehrer mit der Teilnahme an einer „Lernstatt Demokratie“ belohnt. Das Seminar stellt den Wettbewerb und die dafür modellhafte Projektarbeit des Conrad-von-Soest-Gymnasiums vor.



S27 Integration stärken – Sprachförderung mit Musik

Sabine Fiebig und Marcel Sander | Musikschule Herten

Sarah Weber | Städtisches Gymnasium Herten

*Findet aufgrund geringer Anmeldungen nicht statt.
Informationen am Treffpunkt „Musikschule und Schule“.*

Der Erwerb der deutschen Sprache ist die wichtigste Voraussetzung für Integration junger Flüchtlinge. Wie Musik beim Spracherwerb unterstützen kann, zeigt das Projekt der Musikschule Herten und des Städtischen Gymnasiums Herten. Durch musikalische Spiele, das gemeinsame Singen und Musizieren und den Austausch über den persönlichen Musikgeschmack werden die Sprachentwicklung und das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse gefördert. In diesem Seminar werden praktische Beispiele zum musikalischen Spracherwerb vorgestellt und gemeinsam ausprobiert.



S28 Wir zusammen – Vergangenheit und Gegenwart der Sinti und Roma

Oswald Marschall | Bildungszentrum Mer Ketne Minden



Katharina Langner und Dieter Stuke | Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden



Bildung für eine nachhaltige Entwicklung hat viel mit interkultureller Bildung und Begegnung zu tun. Das vom Verein Deutscher Sinti e. V. Minden getragene Bildungszentrum Mer Ketne hat sich zum Ziel gesetzt, Antiziganismus und Rassismus in der Gesellschaft entgegenzuwirken. In Kooperation mit Schulen will es den Austausch zwischen der Mehrheitsgesellschaft und den unter uns lebenden Sinti und Roma fördern, Vorurteile gegenüber der Bevölkerungsminderheit abbauen und zu einem besseren Zusammenleben beitragen. Darüber hinaus erinnert es an das Handeln und Leiden der Sinti und Roma unter der Herrschaft des Nationalsozialismus. Das unter Mitwirkung der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule gestaltete Seminar stellt die Angebote dieses Mindener Lern- und Erinnerungsortes vor und zeigt, wie Mer Ketne zusammen mit Schülerinnen und Schülern zur Lokalgeschichte der Sinti und Roma forscht.

Seminare 15.00 – 16.00 Uhr



S29 Nachhaltige Entwicklung als kommunale Gestaltungsaufgabe – Bsp. kleinere Kommune

Franz-Carl Hübner | Stadt Willich



Kommunen haben eine zentrale Bedeutung für die Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung. Ob Nachhaltigkeitsaspekte der Bereiche Umwelt, Klima, Energie, Mobilität oder fairer Handel im Vordergrund stehen, wird lokal entschieden. Immer aber sind eine entscheidende Voraussetzung für die Umsetzung passende Bildungskonzepte und -angebote, die insbesondere auch Kinder und Jugendliche zu kritischem Denken und aktivem Tun anregen. Zentral ist diesbezüglich die Vernetzung der verschiedenen Akteure der Region. Wie Schulen und außerschulische Lernorte einbezogen werden können, möchten wir in diesem Seminar am Beispiel einer Kommune aufzeigen.



S30 Tipst du noch oder drehst du schon? Praxis wird zum Videoclip

Tatjana Vogel und Jasmin Eder | Technische Universität Dortmund



Die Kooperation von Schule und außerschulischen Lernorten findet in vielfältiger Art und Weise statt. Immer wieder stehen Sie dabei vor der Aufgabe, die eigene Praxis zu präsentieren, beispielsweise dem Kollegium der Schule oder der Institution, Eltern, kommunalen Gremien oder Partnern und Unterstützern. Dabei sind zunehmend kurze Videoclips gefragt. Aber wie lässt sich mit wenig Aufwand große Wirkung zu erzielen? Der Workshop ist ein Schnupperangebot mit verschiedenen Methoden und Werkzeugen zur Erstellung kurzer Videoclips. Ob Erklärvideos, vertonte Fotoshows oder Minireportagen – mit PC oder Tablet kann jede und jeder in die Produktion einsteigen.



S31 Wie wollen wir erinnern? Musikalisch-historische Spurensuche zum Holocaust

Dr. Jens Aspelmeier und Benjamin Eibach | Universität Siegen

Linda Löbbbecke | Musikschule Stadt Siegen

Renate Brenner, Johannes Leismann, Cordula Reimers | Ev. Gymnasium Siegen-Weidenau



Findet aufgrund geringer Anmeldungen nicht statt. Informationen am Treffpunkt „Musikschule und Schule“.

Im Spannungsfeld von emotionaler Nähe und zeitlicher Distanz zu historischen Ereignissen muss jede Generation den Umgang mit der geschichtlichen Wirklichkeit und deren Wirkung neu erlernen. Holocaust und nationalsozialistische Verbrechen sind aufgrund des gesellschaftlichen Wandels und angesichts der historisch-politischen Diskurse immer wieder auszubuchstabieren. Ihre Form haben 200 Schüler des Ev. Gymnasiums Siegen-Weidenau zusammen mit Jugendlichen der Musikschule der Stadt Siegen in einer musikalisch-historischen Spurensuche zum Holocaust gefunden. Im Zentrum des Projektes steht eine eigene Theaterinszenierung zur Kinderoper Brundibár des Komponisten Hans Krása, die im Ghetto Theresienstadt komponiert und vielfach aufgeführt wurde. Im Workshop soll gezeigt werden, wie in neuen Formen des Lernens außerschulische Orte und die dort tätigen Expertinnen und Experten (Gedenkstättenpädagoginnen und -pädagogen, Musikerinnen und Musiker, Zeitzeuginnen und Zeitzeugen u.a.) Jugendliche inspirieren, eine individuelle und nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Holocaust zu entwickeln.

Seminare 15.00 – 16.00 Uhr



S32 Medienkompetenz für ein gutes Morgen – der Medienpass NRW

Kathrin Gade | Medienberatung NRW



Medienkompetenz ist heute mehr denn je eine wichtige Voraussetzung für die aktive und selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft. Mit dem Medienpass NRW verfügt Nordrhein-Westfalen über ein beispielhaftes Förderinstrument. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie der Medienpass NRW Bildungseinrichtungen bei der Vermittlung eines kompetenten, kreativen, reflektierten und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien unterstützt. Im ersten Teil werden Ihnen die Grundlagen des Medienpasses NRW mit seinen drei Bausteinen Kompetenzrahmen, Lehrplankompass und Dokumentation vorgestellt. Im zweiten Teil wird aufgezeigt, wie sich ein schulisches Medienkonzept auf Grundlage des Medienpasses NRW einfach und systematisch erstellen lässt.



S33 Klima im Wandel – der etwas andere Blick auf die Erde

Holger Voigt | Geoscopia Umweltbildung



Alltäglich ist es nicht, aus der Weltraumperspektive auf die Erde herabzublicken. Die Germanwatch Klima- und Rohstoffexpedition kommt in Schulen und außerschulische Einrichtungen und nimmt Kinder und Jugendliche mit auf eine Reise ins All. Anhand von Live-Satellitenbildern werden an Beispielen wie Gletscherschwund, Meeresspiegelanstieg, abschmelzenden Polkappen, Abholzung des Regenwaldes oder Kupferabbau in Südamerika die Folgen von Klimawandel und Rohstoffhunger sichtbar gemacht. Dabei werden auch Hintergründe und Zusammenhänge erarbeitet sowie Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Die Module eignen sich sowohl als Einstieg in die Thematik der Bildung für nachhaltige Entwicklung anhand der Beispiele Klimawandel und Rohstoffausbeutung als auch zur Vertiefung. Sie sind für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 geeignet. Für die Vor- und Nachbereitung stehen kostenlose Zusatzmaterialien zur Verfügung. In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in ausgewählte Module des Lernangebots.

Legende:



Bibliothek und Schule



Museum und Schule



Musikschule und Schule



Archiv und Schule



Medienzentrum und Schule



Gedenkstätte und Schule



Biologische Station und Schule



Volkshochschule und Schule



Sportverein und Schule

S01 Integrativ, partizipativ, innovativ – das Virtuelle Migrationsmuseum Fatma Uzun und Sandra Vacca DOMiD e. V.		X		X		X		X	
S02 Wie kommt das W in den Baum? Eine Buchstabenreise durch den (Heimat-)Ort Ronald Gohr Stadt- und Landesbibliothek Potsdam	X	X							
S03 Aktiv die Zukunft mitgestalten! Kampagne Schule der Zukunft Petra Giebel und Stefanie Horn Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW; Anja Leonhard Katholische Grundschule Paulusstraße, Düsseldorf; Angelika Pöppel und Ute Vielhaber-Jesse Volkshochschule Bochum	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S04 Kinderfilm für alle – Begegnung schaffen, Toleranz fördern findet nicht statt Franziska Ferdinand LVR – Zentrum für Medien und Bildung	X	X			X			X	
S05 ERNA – Praxisbausteine Ernährung und Nachhaltigkeit im Freilichtmuseum findet nicht statt Anka Dawid Freiberufliche Kulturwissenschaftlerin, Düsseldorf; Kirsten Osthoff LVR-Freilichtmuseum Lindlar		X							
S06 Kinderhaus rockt – integrativ aktiv im Stadtteil Lars Motel Westfälische Schule für Musik der Stadt Münster; Susanne Schröder Waldschule Kinderhaus			X						
S07 Bewegung, Spiel und Sport – Inklusion im Ganzttag findet nicht statt Sarah Dörken TSC Eintracht Dortmund; Dr. Norbert Rempe-Thiemann und Imo Gatz Gebundene Ganzttagshauptschule am Hafen, Dortmund									X
S08 Vlogging & Co. - Erklärvideos analysieren und produzieren! Uwe Leonhardt und Frank Schlegel FILM+SCHULE NRW	X	X		X	X	X	X	X	
S09 Sinnvoller Einsatz von BIPARCOURS in der historisch-politischen Bildung Andreas Weinhold und Kim Marie Stachelhaus Bildungspartner NRW; Matthias Schierbrand Realschule Horkesgath, Krefeld		X		X		X		X	
S10 Reaktorkatastrophen – Erinnern für eine lebenswerte Zukunft findet nicht statt Martina Faseler Internationales Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund ; N.N. Schule	X	X		X		X		X	
S11 Nachhaltige Entwicklung als kommunale Gestaltungsaufgabe – Bsp. Großstadt Christoph Schösser Stadt Essen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S12 Papierverbrauch und Recycling – begreifen und aktiv werden im Museum findet nicht statt Beatrix Commandeur LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach; Barbara Schmitz Katholische Grundschule Sand, Bergisch Gladbach		X							
S13 Inklusive Leseförderung mit Tablets Corinna Lohmann, Paulina Soll und Annika Hennesen Technische Universität Dortmund	X				X				
S14 Fairtrade-Schule – Nachhaltigkeit fördern in Kooperation mit der VHS Dr. Aydin Sayilan Volkshochschule Duisburg; Peter Jöckel Krupp-Gymnasium Duisburg; Karin Jenner Gertrud-Bäumer-Berufskolleg Duisburg									X
S15 Naturerleben und Umweltbildung – Kooperationen für eine nachhaltige Entwicklung André Spans Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK; N.N. Schule							X		
S16 Das hat Zukunft – Bücherei Ibbenbüren, Grundschulen und der Medienpass NRW Dagmar Schnittker Stadtbücherei Ibbenbüren	X				X				
S17 Die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Bedeutung für die schulische Entwicklung Elisabeth Stroetmann buddy- Grundschulprogramm Kinderrechte NRW; Marianne Müller-Antoine UNICEF-Deutschland	X	X	X	X	X	X	X	X	X

S18 Jahrhundertflut trifft Informationsflut? Recherchepartner Bibliothek! Birgit Lücke Stadtbücherei Warendorf; Katharina Franck Gesamtschule Warendorf	X								
S19 Lernen am Erinnerungsort – internationale Förderklassen willkommen Jennifer Farber und Kinda Baraka Akademie Vogelsang IP, NS Dokumentation Vogelsang IP		X		X		X		X	
S20 BIPARCOURS für kreative Köpfe Charlotte Krickel Bildungspartner NRW	X	X		X	X	X	X	X	X
S21 Inklusives Globales Lernen – Kinder gestalten die Welt von morgen Constanze Groth Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev); Katja Scherer Parkschule Wülfrath	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S22 Upcycling: Vom Buch zur Kunst – Bücherfalten nach Orimoto-Art Barbara Gruttmann, Jutta Grzebellus, Heike Res und Irene Jepkens-Klaas Stadtbibliothek Essen	X	X						X	
S23 Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – mit Filmen Brücken bauen findet nicht statt Beate Morbach FILM+SCHULE NRW	X				X			X	
S24 Architektur macht Schule! Wie Planung im Unterricht begeistert Gabriele Richter und Christof Rose Architektenkammer NRW; N.N. Schule	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S25 Hat Karl eine Wahl und kann ein T-Shirt Globalisierung erklären? Martin Schmidt und Christa-Maria Frins LWL-Industriemuseum - TextilWerk Bocholt		X							
S26 Diplomaten in Gummistiefeln – demokratische Schulentwicklung im Wettbewerb Dr. Adrienne Körner Wettbewerb Förderprogramm Demokratisch Handeln; Ulrich Dellbrügger Conrad-von-Soest-Gymnasium Soest				X		X			
S27 Integration stärken – Sprachförderung mit Musik findet nicht statt Sabine Fiebig und Marcel Sander Musikschule Herten; Sarah Weber Städtisches Gymnasium Herten			X						
S28 Wir zusammen – Vergangenheit und Gegenwart der Sinti und Roma Oswald Marschall Bildungszentrum Mer Ketne Minden; Katharina Langner und Dieter Stuke Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden		X		X		X		X	
S29 Nachhaltige Entwicklung als kommunale Gestaltungsaufgabe – Bsp. kleinere Kommune Franz-Carl Hübner Stadt Willich	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S30 Tippst du noch oder drehst du schon? Praxis wird zum Videoclip Tatjana Vogel und Jasmin Eder TU Dortmund	X	X	X	X	X	X	X	X	X
S31 Wie wollen wir erinnern? Musikalisch-historische Spurensuche zum Holocaust findet nicht statt Dr. Jens Aspelmeier, Benjamin Eibach Universität Siegen; Linda Löbbecke Musikschule Stadt Siegen; Renate Brenner, Johannes Leismann und Cordula Reimers Ev. Gymnasium Siegen-Weidenau			X			X			
S32 Medienkompetenz für ein gutes Morgen – der Medienpass NRW Kathrin Gade Medienberatung NRW	X			X	X			X	
S33 Klima im Wandel – der etwas andere Blick auf die Erde Holger Voigt Geoscopia Umweltbildung	X	X					X	X	